

## Entwicklungsumgebung Code::Blocks im RZ

Die Entwicklungsumgebung Code::Blocks (IDE, integrated development environment) ist im Rechenzentrum bereits vorinstalliert. Es werden verschiedene Compiler unterstützt. Im folgenden sind die Einstellungen für die Verwendung des freien Borland-Compilers beschrieben. Die dargestellten Pfade gelten nur für die Installation im Rechenzentrum, wenn Sie den Borland-Compiler und Code::Blocks auf Ihrem Rechner installieren, können die Pfade anders sein.

### Einstellungen für den Borland-Compiler

Zunächst wird das Menu 'Settings-Compiler and debugger' geöffnet.



Es öffnet sich ein Fenster 'Global compiler settings' in dem man den Borland Compiler auswählt. **Wichtig:** Wenn Sie 'Borland C++ Compiler (5.5, 5.82)' ausgewählt haben klicken Sie 'Set as default' damit die Einstellungen permanent werden – sonst müssen Sie alle Einstellungen beim nächsten mal wiederholen.

Im Reiter 'Compiler settings' mit den Unterreitern 'Compiler Flags', 'other options' und '#defines' wird nichts geändert.

Im Reiter 'Linker settings' wird nichts geändert.

## Global compiler settings



Global compiler settings



Batch builds



Debugger settings

Selected compiler

Borland C++ Compiler (5.5, 5.82)

Set as default

Copy

Rename

Delete

Reset defaults

Compiler settings

Linker settings

Search directories

Toolchain executables

Custom variables

Other settings

Policy:

Compiler Flags

Other options

#defines

Categories:

&lt;All categories&gt;

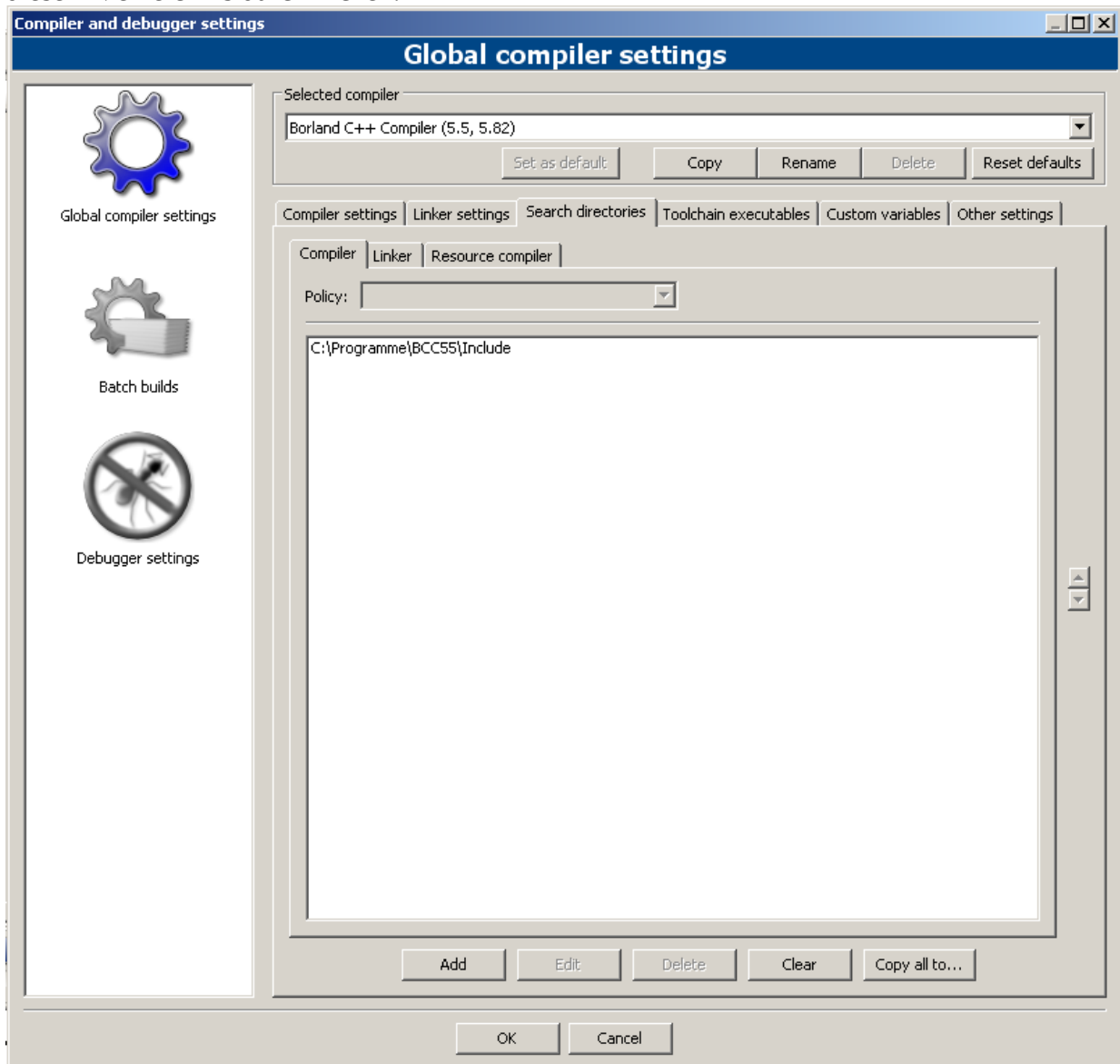
- ☐ Optimizations for size [-O1]
- ☐ Optimizations for speed [-O2]
- ☐ Optimize jumps [-O]
- ☐ Eliminate duplicate expressions [-Oc]
- ☐ Disable optimizations [-Od]
- ☐ Expand intrinsic functions [-Oi]
- ☐ Enable instruction scheduling for Pentium [-OS]
- ☐ Disable instruction scheduling [-O-S]
- ☐ Enable loop induction variable and strength reduction [-Ov]
- ☐ Disable register variables [-r-]
- ☐ Merge duplicate strings [-d]
- ☐ Function stack frame optimization [-k-]
- ☐ Disable runtime type information [-RT-]
- ☐ Disable exception handling [-x-]
- ☐ Enable destructor cleanup [-xd]
- ☐ Use global destructor count [-xdg]
- ☐ Enable fast exception prologs [-xf]
- ☐ Enable exception location information [-xp]
- ☐ Enable slow exception epilogues [-xs]
- ☐ Zero length empty class members [-Vx]
- ☐ Zero-length empty base classes [-Ve]
- ☐ Emulate floating point [-f]
- ☐ Disable floating point [-f-]
- ☐ Fast floating point [-ff]
- ☐ Pentium FDIIV workaround [-fp]
- ☐ Pascal calling convention [-p]
- ☐ C calling convention [-pc]

OK

Cancel

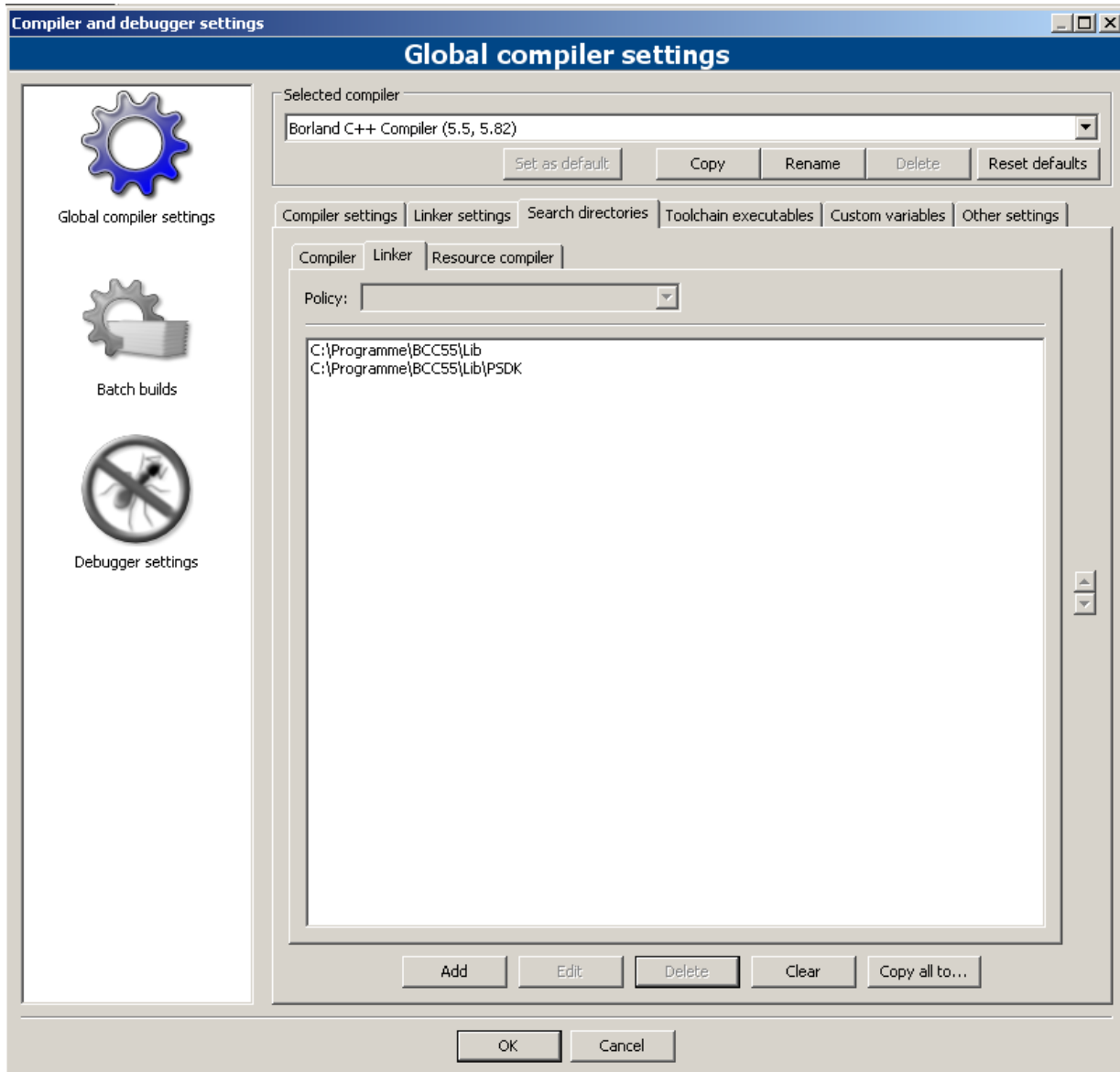
Im Reiter 'Search directories' sind folgende Einträge zu machen:

Im Unterreiter 'Compiler' wird der Suchpfad zu den Include-Dateien des Compilers eingetragen, im RZ ist das: 'C:\Programme\BCC55\Include'. Man kann mit 'Add' und der Taste '...' sich bis zu diesem Verzeichnis durchklicken.

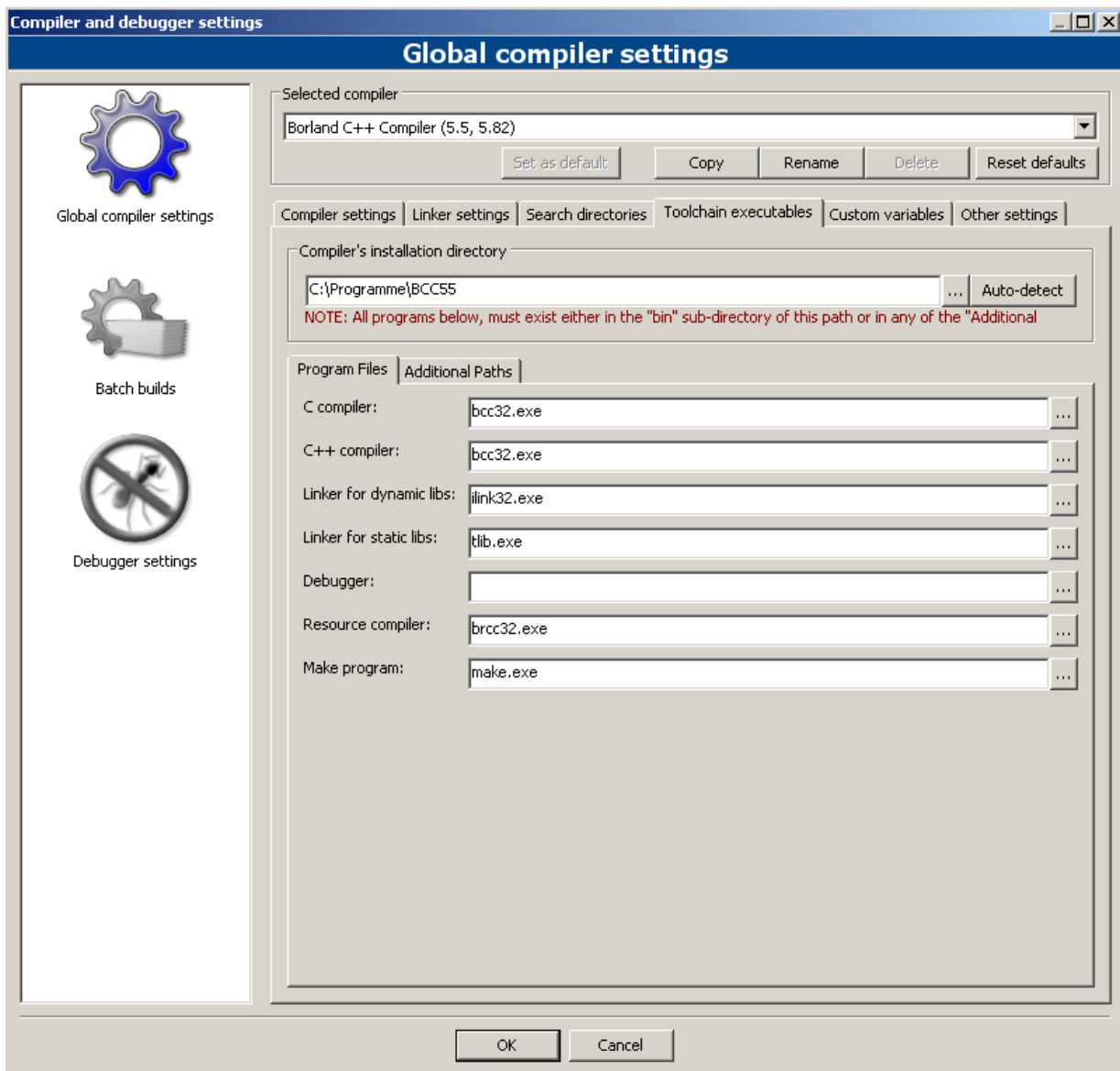


Im Unterreiter 'Linker' wird der Suchpfad zu den Bibliotheksdateien des Compilers eingetragen, im RZ sind dies zwei Pfade: 'C:\Programme\BCC55\lib' und 'C:\Programme\BCC55\lib\PSDK' . Man kann mit 'Add' und der Taste '...' sich bis zu diesem Verzeichnis durchklicken.

Im Unterreiter 'Resource compiler' wird nichts eingetragen.



Im Reiter 'Toolchain executables' muss 'Borland C++ Compiler (5.5, 5.82)' gewählt sein. Unter 'Compilers's installation directory' steht das Installationsverzeichnis des Compilers. Im RZ ist das: 'C:\Programme\Bcc55'.



Denken Sie daran, 'set as default' zu drücken, damit die Einstellungen permanent werden.